



Der Frankfurter Stadtbibliothek
von
Ch. Hallgarten.

Psalter.

Zweistimmige Motetten, Hymnen und Psalmen

für Schule und Gotteshaus,

componirt

von

L. Lewandowski,

Chordirector, Lehrer am Seminar und an der Knaben- und Mädchen-
Schule der jüdischen Gemeinde zu Berlin.

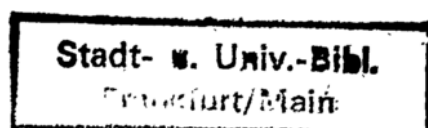
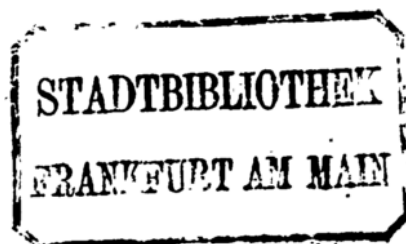


Berlin,
Verlag und Eigenthum von M. Poppelauer's Buchhandlung
Neue Friedrichs-Strasse No. 61.

1862.

Inhalt:

Einsegnungs-Motette, Text von Rector A. Horwih.
Jubel-Motette, Text von Prediger Dr. Apolant.
Hymne, Text von Prediger Wolf.
Psalm 130 und 23.



Wichtig für israelitische Schul-Anstalten.

Für unseren Verlag befindet sich bereits unter der Presse und wird binnen Kurzem ausgegeben:

Ein- und zweistimmige

Schul-Lieder

mit einem Anhang von Volks-Liedern

componirt

von

I. Lewandowski,

Chordirector, Lehrer am Seminar und an der Knaben- und Mädchen-Schule
der jüdischen Gemeinde zu Berlin.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage

M. Hoppelauer's Buchhandlung

in Berlin, Neue Friedrichsstr. 61.

Schuldirigenten die dies Liederbuch in Schulen einführen wollen, mögen sich wegen der Bezugsbedingungen direct an die Verlagshandlung wenden.

Einsegnungs-Motette für Sopran und Alt.

No. 1A.

Largo.

mf Dies ist mein Bund mit ih - nen, *f* so spricht Gott: *ff* mein *mf*

Geist, der auf dir ist, und mei-ne Wor-te, die ich in dei-nen

Mund ge - legt, *f* sie sol-len nicht wei-chen aus deinem

poco a poco

pp Mun-de und aus dem Munde bei-ner Kin-der und aus dem

crescendo.

Munde bei-ner Kin-des-kin-der, so spricht Gott von nun an bis in

ff E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit. *mf* Is. 59. 21.

p *dol.* *p*

1. Es keimt von Got-tes Hand ge - sät, die Saat, die Saat in tie - fern
2. O Herr, der du die Saa-ten nährst in Ba-ter - huld und
3. Es ruht als Le-bens-saat dein Wort ge-pflanzt, ge - pflanzt in Ja-cobs



Grün - de; sie leimt so leif' von Licht um - weht, sie
 Treu - e! wir brin - gen heut' wie du es lehrst, der
 Zel - ten; das Le - ben blü - het und ver - dorrt, es



blüht und reift und wird ge - mäht als Frucht dem Glau - bens - bun -
 Früchte Spenden dir zu - erst, daß sich der Bund er - neu
 treibt der Saa - me fort und fort zum Ruhm des Herrn der Wel -



de, sie blüht und reift und wird ge - mäht als Frucht dem Glaubens - bun -
 e, der Früchte Spenden dir zu - erst, daß sich der Bund er - neu -
 ten, es treibt der Saa - me fort und fort zum Ruhm des Herrn der Wel -



de.
 e. 3. zum Ruhm des Herrn der Wel - ten.
 ten.

No. 1 B.

Allegro.



Hal - le - lu - jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu - jah, hal - le -



lu - jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu - jah, Herr der



Hö - hen, al - les Le - ben prei - set



dich, hal - le - lu - jah, und von dei - nes D - dems We - hen



ei - nen Erd' und Him - mel sich. Dro - ben

dolce

p



li - ber Ster - nen - bah - nen glän - zet bei - ne

mf



Ma - je - stät, dro - ben li - ber Ster - nen -

p



bah - nen glän - zet bei - ne Ma - je - stät, glän - zet.

mf

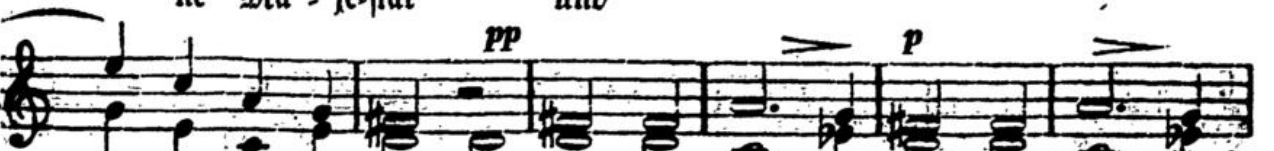
glän - zet

bei -



bei - ne Ma - je - stät, glän - zet

ne Ma - je - stät und



bei - ne Ma - je - stät, und ber See - le stil - les Ab - nen

pp

p



ist von bei - nem Hauch um - weht. — Al - lem Le - ben sind die



Spuren bei - ner Ho - heit auf - ge = brücht, al = lem Le - ben sind die



Spu - ren bei - ner Ho - heit auf = ge = brücht, von den Blüm - — —



lein auf den Flu - — — ren, bis zum Geist, — — — von



bir ge - schmückt, von den Blüm - — — lein auf den Flu - — —



ren, bis zum Geist — — — von dir ge - schmückt. Und es



zieht die An - bacht lei - se durch den wei - ten Wel - ten - saal,



und es weh'n die Ster - nen = frei = se Frie - den zu dem



Er - den - thal, Frie - den zu dem Er - den -

lu - jah, hal - le - lu - jah, hal - le

lu - jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu - jah,

hal - le - lu - jah!

A. Horwig.

No. 2^A *Maestoso.* Jubel-Motette.

Sopran.
Alto.

1. Wenn Gott, der Herr, das Haus nicht bauet, ver-geb-lich ist des
2. Die Saat, die einst in ed-lem Streben die frommen Vä-ter
3. Von Dei-nem Sei-ste tief durchdrungen, so krönten sie mit
4. D, wol-le gnä-dig es be-wah-ren, Du, Gott, gieb fer-ner

Menschen Mü'h'n; nur wenn mit Hulb er nie - berschauet, wird un-ser Werk zum
hin-ge - streut, sie blüht und treibt die Frucht für's Le-ben, ist Dir al - lein, o
Dir das Haus; durch Dei-nen Bei-stand ist's ge - lungen, es stand und steht trotz
ihm Be - stand! wie heut' nach fünf-und-zwan-zig Jahren, so hüt' es stets mit

4. Ein
3. Sie
2. Des
1. Dann

Heil er-blüh'n. Dann
Gott, ge-weiht. Des
Sturm und Graus. Sie
mil - ber Hand! Ein

steht es e - wig fest be - grün-det
Glan-bens und des Wis-sens Quel-le,
öff - ne - ten das Haus der Leb - re,
e - wig Dent-mal mög' es wer-ben



als sei - nes Na - mens Hei - lig - thum, das noch den spä - ten
sie schlof - sen sie den Kin - dern auf; so strö - met der Er -
da - rin Dein hei - lig Wort uns mahnt, daß Bil - dung nur und
das un - re from - men Ah - nen ziert, und das zu Dei - nem



Bei - ten kün - det des Schöpfers Preis, des Ew' - gen Ruhm.
kenntniß Wel - le da - hin durch al - ler Bei - ten Lauf.
al - les Hö - re uns hier den Weg zur Tu - gend bahnt.
Ruhm auf Er - den zu Dir der Kin - der Her - zen führt.

Dr. Apolant.

No. 2 B.

Allegro.
Coro. f

Soprano.

Alto.



1. Lo - bet Gott der Schaa - ren, ihn, den Unsichtba -
2. Lo - bet Gott der Hö - hen, der im Win - des -
3. Lo - bet Gott der See - re, ge - bet ihm die



ba - ren, der, in Glanz ge - hält, sei - ne Wel - ten füllt, der in
we - hen, li - ber Feld und Flur zie - het sei - ne Spur, li - ber
Eh - re, dem im Wel - ten - kreis tö - net Lob und Preis, dem im



Glanz ge - hält, sei - ne Wel - ten füllt. Dort in Him - mels - sphä - ren,
Feld und Flur zie - het sei - ne Spur. In des Blit - zes Glu - then,
Wel - ten - kreis tö - net Lob und Preis, von den En - gels - chö - ren,

Solo.

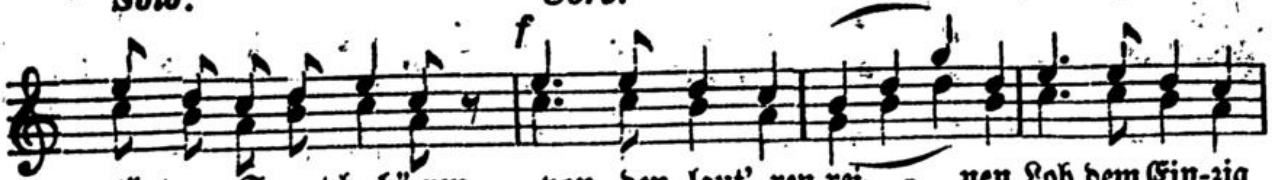
Coro.



Dort in Him - mels - sphä - ren tönt von Se - raph - chö - ren,
in des Blit - zes Glu - then, Mee - res - wel - len flu - then,
von den En - gels - chö - ren, und den Flu - then - mee - ren,

Solo.

Coro.



tönt von Se-raph-chö-ren, von den laut'-ren rei - nen, Lob dem Ein-zig
 Mee-res-wel-len flu-then, Wo - gen stür-misch rau - schen, sei-nem Ruf sie
 und den Flu-then-mee-ren, in des Stur-mes Lo - sen, und der Blüm-lein



Ei - nen, tö - net Gott dem Herrn, hei - lig, hei - lig
 lau - schen, prei-sen Tag und Nacht Got - tes Wal - ten
 Ro - sen, dem die Ster-nen-welt, sin - get un - term



nah und fern. Hoch in stil - len Rei - gen auf und nie - der
 Got - tes Macht. In des Len - zes Lüf - ten schmil - zen sich die
 Him - mels-zelt. Drum, ihr Men-schen-brü - der, fal - let vor ihm



stei - gen, in des Licht-es Strahl, Son-nen oh - ne Zahl.
 Trif - ten, und im dunk-len Grün, Au - er lieb-lich blüh'n.
 nie - der! schaut zu ihm em - por, ehr - furchtsvoll im Chor!



Ster - ne nächt - lich blin - len, freundlich nie - der
 Und auf schatt'-gen Bäu - men wie - gen sich in
 Auf der An - dacht Schwin - gen, laßt die Hym-ne



win - ten, von des Ae - thers Bläu - e,
 Träu - men, Bög - lein auf und nie - der,
 klin - gen! dich al - lein wir Io - ben,

- 3. Ein - zig bist du
- 2. All' in Har - mo - nie
- 1. Got - tes Ma - je - stät



fin - den stets auf's Neu - e,
 fin - gen Mor - gen - lie - der
 Herr der Hö - hen dro - ben,

3 Gott, ein - zig bist du Gott, hei - lig
 2 nie, All' in Har - mo - nie Got - tes
 1 stät, Got - tes Ma - je - stät, sei - ne

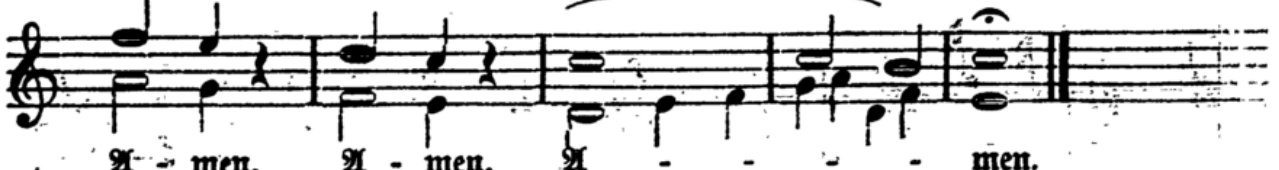


Got - tes Ma - je - stät, Got - tes Ma - je - stät sei - ne
 All' in Har - mo - nie, All' in Har - mo - nie, Got - tes
 Ein - zig bist du Gott, ein - zig bist du Gott, hei - lig



Weis - heit früh und spät.
 Sit - te wan - tet nie.
 Du, Herr Ze - ba - oth!

Coda.



A - men, A - men, A - men.

Dr. Apolar

No. 3. Hymne.

Allegro. f



In Flam - men - blit - zen, auf Ver - ges - spit - zen,
 ward Got - tes Wort ein - st of - fen - bar



ward Got - tes Wort ein - st



of - fen - bar. Die Don - ner rau - schen und Völ - ker lau - schen an



Ho - rebs flam - men - dem Al - tar, in ban - ger Schaar. In
ward Got - tes Wort einst



Flam - men - blit - zen auf Ber - ges - spit - zen
of - fen - bar



ward Got - tes Wort einst of - fen - bar einst of - fen



bar. Die Don - ner rau - schen und Völ - ker lau - schen an



Ho - rebs flam - men - dem Al - tar, an Ho - rebs flam - men - dem Al - tar in
dolce e piano.



ban - ger Schaar, in ban - ger Schaar! Und Jah - re flie - hen Ge -



schlech - ter zie - hen da - hin, da - hin, da - hin, doch



stets bleibt Got-tes Wort, doch stets bleibt Got-tes Wort, bleibt Got — — tes



Wort und je — ne heb — re und heil' — ge Leh — re in



unf' — rer Mit — te lebt sie fort ein ew' — ger Gott, in unf' — rer Mit — te



lebt sie fort ein ew' — — ger Gott, ein ew' — — ger



Gott, in unf' — rer Mit — te lebt sie fort ein ew' — ger



Gott. Die zar — te Ju — gend zu je — der Ju — gend wird



sie durch Got — tes Wort be — seelt. Preis Preis



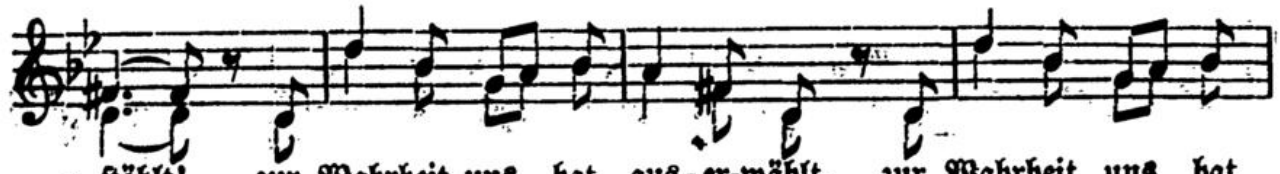
Preis soll er — schal — len Dir, Dir, Dir der vor



Al - len zur Wahr-heit uns hat aus-er-wählt mit Kraft ge - stählt, zur



Wahr-heit uns hat aus-er-wählt, mit Kraft ge - stählt, mit Kraft ge-

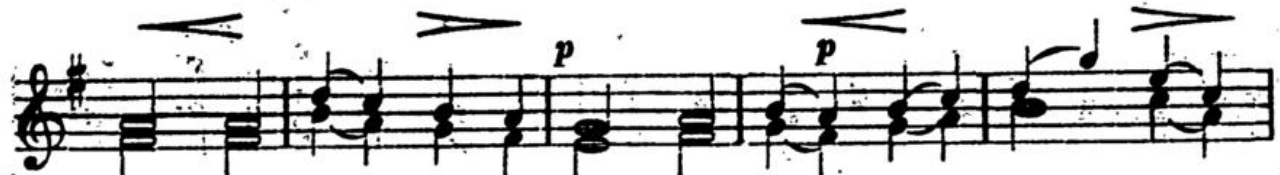


stählt! zur Wahrheit uns hat aus-er-wählt, zur Wahrheit uns hat

Solo Andante.



aus-er-wählt, mit Kraft ge-stählt! Dir, un-ferm Hor - te und



Dei - nem Wor - te, sei e - wig un - ser Herz ge-

Coro.



weih! Dir, un-ferm Hor - te und Dei - nem Wor - te, sei



e - wig un - ser Herz ge-weih! In dei-ner



Oh - te Herr uns be - hil - fe, daß wir

Dir die-nen al - le Zeit, baß wir die -- nen mit

Freu - big - keit! Dir un - serm Hor - te und Dei - nem Wor - te sei

e - wig un - ser Herz ge - weibt. Hal - le - lu-

jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu-

jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu-

jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu-

jah, hal - le - lu-

hal - le - lu jah.

hal - le - lu - jah. jah, hal - le - lu jah, hal - le - lu - jah. Solo.

Psalm 130. (1-5)

No. 4. *Adagio con espressione.*

Soprano.

Alto.

Aus der Tie — fe ruf' ich Gott zu Dir! ach Herr, er —
 hö — re mei — ne Stim — me, laß Dei — ne Oh — ren mer — ken,
 auf mein in — brünstig Fle — — hen. So Du Sün — den willst zu —
 rech — nen Herr! wer kann be — stehen? wer? wer? wer kann vor
 doch Ver — ge — bung steht bei Dir, auf
 Dir o Herr be — stehen? doch Ver — ge — bung steht bei
 daß man Dich fürch — te, doch Ver — ge — bung steht bei
 Dir, auf daß man Dich fürch — te, doch Ver —
 Dir auf daß man Dich fürch — te,
 ge — bung steht bei Dir, auf daß man Dich fürch — te, so



hoff ich denn zum Herrn, es hof—fet mei—ne See—le, es



hof—fet mei—ne See=le, mei—ne See — le, es

es hof—fet mei—ne See=le, mei—ne See — le.



hof—fet mei—ne See — le, es hof=fet mei—ne See — le.

Psalm 23, (1--5.)

No. 5. *Andante.*

Soprano.

Alto.



Der Herr ist mein Hir - te, mir wird nichts



man—geln, auf gra — fi — gen Au—en wei — det er



mich, an stil — le Was—fer lei — tet er mich. Mei — ne



See — le labt er, mei—ne See — le labt er,



führt mich des We — ges um sei—nes Na—mens wil — len,

führt mich des We — ges um sei — nes Na — mens
 wil — len. Und wenn ich auch wand — le im Tha — le des
 Lo — des, fürcht' ich kein Un — glück, fürcht' ich kein
 Un — glück, denn du bist bei mir, denn du bist bei mir.
 fürcht' ich kein Un — glück, denn
 fürcht' ich kein Un — glück, denn du bist bei mir, denn
 du bist bei mir, du bist bei mir.